

Arbeiten für ein friedliches Miteinander ^{WZ} 19.07.14

Schüler der Sprachlernklasse absolvieren Verhaltenstraining / Urkunden überreicht

WILDESHAUSEN • Ganz groß geschrieben wird an der Wildeshauser Wallschule die Gewaltprävention, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten. Das Konzept umfasst viele verschiedene Bausteine. Unter anderem wird das Sozialtraining „Faustlos“ über vier Jahr-

gänge kontinuierlich durchgeführt. Gestern erhielten die Schüler der Sprachlernklasse kleine Urkunden, sie hatten das Verhaltenstraining erfolgreich absolviert.

Aufgeteilt war dieses Training in vier Stufen, die Klassenlehrerin Susanne Paul und Schulsozialarbeiterin Frauke Hillen mit den Kindern abgearbeitet haben. „Die Sprachlernklasse besuchen Kinder von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe“, erzählt Beratungslehrerin Ebba Ache. Viele von ihnen könnten so gut wie kein Wort Deutsch. „Stundenweise gehen sie dann in ihre eigentlichen Klassen, wobei Mathe, Sachunterricht und Deutsch hier unterrichtet werden“, betonte Paul.

Spielerisch ging das Verhaltenstraining über die

Bühne. So stand zum Beispiel zu Anfang das Chamäleon „Fred“ im Mittelpunkt. Mit der Handpuppe wurde symbolisch deutlich gemacht, wie anpassungsfähig dieses Tier ist. „Fred“ begleitete die Kinder auch auf ihrer Schatzsuche, für die gemeinsam Regeln aufgestellt werden mussten.

„Im Mittelpunkt stand eben immer das friedliche Miteinander, die Zusammenarbeit der Kinder“, erzählt Ache. So seien unter anderem Übungen zur Schärfung der Wahrnehmung gemacht worden: „Es ist wichtig, dass die Kinder alles wahrnehmen, was um sie herum passiert. Nur so können sie kompetent reagieren“, sagt Ache.

Den Abschluss bildeten Rollenspiele zum Üben des Miteinanders. • jd



Rollenspiel: Die Kinder haben gelernt, sich friedlich zu einigen. Hier geht es um ein Buch, das auch der Schüler (rechts) gerne lesen möchte. • Foto: Dejo